

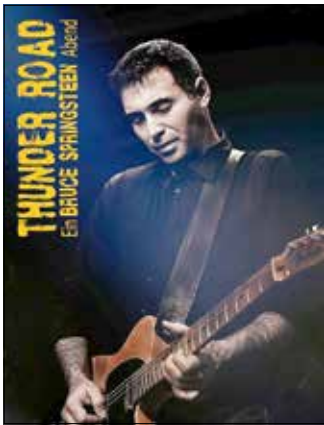


Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turje, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
12. Jahrgang · Nr. 7 · Amt Peitz, 28.07.2021

„Thunder Road“ – ein Bruce-Springsteen-Abend als Sommer-Open-Air

Neuer Termin und anderer Ort - der Lübbenauer Musiker Daniel Schmidgunst präsentiert Songs des „Boss“ in Peitz



Das ursprünglich für den 29. Oktober 2020 geplante und auf den 22. Oktober 2021 verlegte Konzert im Peitzer Festungsturm findet jetzt als Sommer-Open-Air statt. Am **6. August 2021** präsentiert der Lübbenauer Musiker Daniel Schmidgunst mit „Thunder Road“ einen Bruce-Springsteen-Abend vor dem Hüttenmuseum in Peitz. Ab **20:00 Uhr** nimmt der Sänger und Gitarrist der Band „Haystackers“ seine Gäste mit auf eine musikalische Entdeckungsreise in die Welt des „Boss“ und seiner musikalischen Einflüsse. Der Abend verspricht eine unterhaltsame Mischung aus Songs, Anekdoten und interessanten biografischen Meilensteinen aus dem Leben und Wirken des Superstars aus New Jersey. Ein Konzept, das auf offene Ohren trifft und deshalb in der Vergangenheit bereits für ausverkaufte Konzerte sorgte.

„Thunder Road“ wird ein Abend über Bruce Springsteen, sein Leben, seine Lieder, seine Geschichten – interpretiert von Musiker Daniel Schmidgunst.

Gäste, die bereits für das ursprünglich angesetzte Konzert Karten erworben haben, können diese gleich nutzen – sie behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin. Tickets sind in der Touristinformation Peitz erhältlich.

Freitag, 6. August 2021 ab 20:00 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr
Open Air auf dem Hüttenwerksareal in Peitz
(bei Regen in der Hochofenhalle des Hüttenmuseums)
Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Peitzer Land
(Eintritt: 15 Euro)
Tel. 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Erster Spatenstich für das neue Wohngebiet „Am Gerichtspark“ in Peitz

Am Freitag, dem 25.06.2021, erfolgte der langersehnte Beginn der Arbeiten zur Erschließung des neuen Wohngebietes „Am Gerichtspark“.

Der Investor, die CoReal Wohnungsgesellschaft mbH aus Cottbus, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Steffen Raum, bauausführende Unternehmen, der Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow und die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Elvira Hölzner waren vor Ort, um den ersten Spatenstich durchzuführen. Auch künftige bauwillige Familien konnten begrüßt werden.

Das Areal im hinteren Bereich der August-Bebel-Straße, das bis 2018 von einem Tennisverein genutzt wurde, erhält eine neue Struktur und wird für eine Wohnnutzung zur Verfügung gestellt. Dafür ist im Zeitraum von August 2019 bis August 2020 ein Bauungsplan aufgestellt worden.



Insgesamt entstehen 13 Wohngrundstücke mit ein- und zweigeschossigen Einfamilienhäusern und den typischen Nebenanlagen wie Terrassen und Garagen. Die Grundstücke werden entlang einer neu geplanten und zu bauenden Straße entstehen, die an einer Wendeanlage endet.

Erste bauwillige Familien stehen schon in den „Startlöchern“ und freuen sich bereits jetzt, ihr eigenes Haus beziehen zu können. Aber auch an die Kleingartenanlage „An der Bahn“ ist gedacht: sie erhält eine neue Zuwegung und Stellplätze.

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 4
Kultur	Seite 5
Damal war's	Seite 6
Serbske žywjane	Seite 8
Wirtschaft und Soziales	Seite 9
Vereinsleben	Seite 12
Sport	Seite 12
Kirchliche Nachrichten	Seite 15

Nächste Ausgabe Nr. 08/2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, 11. August 2021, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Montag, 16. August 2021, 11:00 Uhr
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 25. August 2021



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet

Dienstag: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

An den anderen Tagen sind wir telefonisch oder mit Terminvereinbarung zu den gewohnten Zeiten für Sie da
Tel.: 035601 380

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193

Fax: 035601 38-196

E-Mail: buengerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus

Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8

Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de

Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr

Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr

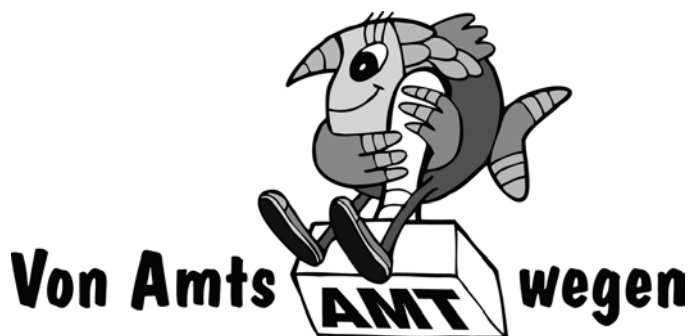
Mi./Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Fr.: 12:00 bis 18:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

	und			und	
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
	und			und	
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Informationsveranstaltung

zum **Verfahrensstand Bebauungsplan „Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde/Janšojce“**

und

2. Änderung Flächennutzungsplan sowie zum **Stand des Vorhabens Entwicklung des Industriestandortes „Green Areal Lausitz“**

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Jänschwalde/Janšojce und des Amtes Peitz/Picnjo sind herzlich zu der Informationsveranstaltung am

Samstag, dem 14. August 2021 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

in das ehemalige Empfangsgebäude auf dem Flugplatz Drewitz, Flugplatzstraße 1 in 03197 Jänschwalde, OT Jänschwalde-Ost eingeladen.

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2021 werden wieder Steuern und Gebühren fällig. Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

15. August 2021 Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße

15. November 2021 Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten.

Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32

BIC für alle Konten:
WELADED1CBN

Sparkasse Spree-Neiße

A. Halbasch
Amtskasse

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
08.06.2021	Peitz, vor der Oase 99 Preilack, Laßzinswiesen	Blutzuckermessgerät 1 Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln
09.06.2021	Peitz, Spielplatz Rehnpark	1 Fugenkratzer
14.06.2021	Turnow, Spielplatz/Mühle	1 Schlüssel
	Peitz, August-Bebel-Str. vor Allianz	Brillenetui, Farbe grau, Brille, Farbe blau
25.06.2021	Peitz, zwischen Ziegelstraße 3 u. 4	28er Damenfahrrad, Farbe hellblau
30.06.2021	Peitz, Mosaikgrundschule	Sportsachen, T-Shirts, Mützen, Fahrradhelme, Taschen u. a.

Die Fundsachen können am Dienstag und Donnerstag zu den Sprechzeiten, bzw. Montag und Freitag nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 09.08., 23.08.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (gerade Woche): 10.08., 24.08.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 03.08., 17.08.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (gerade Woche): 11.08., 25.08.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 11.08. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 16.08. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 23.08. OT Grötsch

OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 30.07. OT Grießen

Mo., 02.08. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 13.08. OT Turnow

Fr., 20.08. Drachhausen

Di., 24.08. Drehnow

Mi., 25.08. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,
WT Sawoda
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück

Di., 03.08. Neuendorf
Mo., 09.08. Preilack
Di., 10.08. OT Grieben
Mi., 11.08. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, Drewitz
 OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 19.08.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 05.08.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsweg, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Grundschüler pflanzen Klimabäume in Tauer

Mit einem Handwagen junger Kiri-Bäume zogen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c der Mosaik-Grundschule Peitz am 21.06.2021 durch das sonnige Tauer. Begleitet wurden sie von ihrer Klassenlehrerin Frau Ewersbach und dem Schulleiter Herrn Kurzhals.

Ihr Ziel führte zu einem Feldweg, wo die Bäumchen als Zeichen für den Klimaschutz und gleichzeitig als Symbol für das Ende ihrer Grundschulzeit gepflanzt werden sollten. Dafür hatten die Mädchen und Jungen in Eigenregie ein Schild entworfen, welches diesen Tag für alle in bleibender Erinnerung halten wird. Bäume pflanzen für das Klima – diesen Vorschlag unterbreitete Josef Stecklina, Schüler der Klasse 6c, Herrn Kurzhals. Als Fachlehrer für Gesellschaftswissenschaften griff er die Idee auf und plante die Umsetzung des Projektes gemeinsam mit seinen Schülern

im Rahmen des Unterrichtes. Ein weiterer Mitschüler, Niclas Genzer, wandte sich mit der Bitte, die Bäume in Tauer pflanzen zu dürfen, an die Bürgermeisterin Frau Kallauke. Auch sie unterstützte die Klasse gern und stellte nicht nur eine Fläche bereit, sondern packte am Tag der Pflanzung auch tatkräftig mit an.



v. l. Niclas Genzer und Josef Stecklina



gemeinsame Pflanzung mit Frau Kallauke

Da die Fläche sehr hart und trocken war, bereitete der Gemeindegärtner Herr Kalzke die Pflanzlöcher vor.

Die hochsommerlichen Temperaturen und die entsprechend sehr trockene Erde brachten die Kinder ordentlich ins Schwitzen. Der Einsatz war für alle weit anstrengender als gedacht und so sorgte Frau Kallauke kurzerhand für Getränke, welche die Kinder auch dankbar annahmen. Doch nicht nur die fleißigen Baumpflanzer erhielten ihre Erfrischung, der Gemeindegärtner versorgte sogleich die jungen Pflanzen mit einer ordentlichen Portion frischem Wasser.

Nun hoffen die Mädchen und Jungen, dass ihre noch zarten Setzlinge schnell zu kräftigen Bäumen heranwachsen und ihren Beitrag für ein gesundes Klima leisten werden.

D. Müller



Die Klasse 6c mit Frau Ewersbach und Herrn Kurzhals



Tag des offenen Ateliers im Bilderstall am 21.08. und 22.08.2021



Foto: Dietmar Kuhlmann

Wir laden zum Tag des offenen Ateliers in den Bilderstall Muskauer Straße 5 in 03185 Teichland ein. Besuchen können Sie uns an beiden Tagen von 10:00 bis 17:00 Uhr. Die geltenden Corona Regeln bitten wir zu beachten

Bilderstall Barbara und Dietmar Krauß,
E-Mail: b.krausser@t-online.de, Tel.: 035601 82777

Historischer Verein zu Peitz e. V.

Erste Rückmeldungen Aufruf I



Im Zuge der Erforschung der „Lebensader“ **Dammzollstraße** von den Anfängen bis in die Gegenwart, bitten wir alle jetzigen und ehemaligen Anwohner der Peitzer Dammzollstraße um ihre Mithilfe.

Wir suchen Erinnerungen und Erinnerungsstücke aller Art, die den Gebäuden aber auch den Menschen dieser Straße Rechnung tragen. Ob Fotos, Dokumente, alte Postkarten, aber auch erzählte Geschichten – alles hilft!

Am Ende dieser Erforschung soll ein abendfüllender Vortrag, der Tradition unseres Vereins folgend, Ihnen und uns viel Freude bereiten.

Ansprechpartner dieses Projektes ist unser Vorstandsmitglied Torsten Jupe, welchen Sie jederzeit unter der Nummer 0172 8619525 oder unter info@mosaik-jupe.de erreichen.

Dieser Aufruf in der Märzausgabe des „Peitzer Land Echos“ war der Beginn einer Reise in die nähere Vergangenheit der Dammzollstraße (Dzstr.) und deren Bewohner. Denn dieser Aufruf fand sein ECHO!!

Kindheitserinnerungen und erste Fotos aus den dreißiger-, vierziger- und fünfziger-Jahren des vergangenen Jahrhunderts brachten u. a. Herr Ackermann (Alte Bahnhofstr.), Herr Hugler (früher Dzstr. 61), Herr Stecklina (früher Dzstr. 41) und auch Herr Dreßler (früher Dzstr. 12/13) durch Wort und Schrift an uns heran. Auch die Möglichkeit Einsicht in Grund- und/oder Hausbücher (hier sei Herr Rascher in Nr. 14 dankend erwähnt) wurde uns gewährt, sodass das historische Bild der Entwicklung der Dammzollstraße weiter Gestalt annimmt.

Jedes Gespräch, welches wir führen durften, war ein Geben und Nehmen, da wir auch hier nicht mit unseren bisherigen Erkenntnissen geizten, sondern fast jeden Gesprächspartner auch ein bisschen überraschen konnten. Sei es ein alter Bauantrag aus einem Archiv, eine namentliche Nennung eines Vorbesitzers des jeweiligen Grundstückes aus einem alten Schriftstück heraus – ein Gespräch brachte immer neues für beide Seiten!

Ein kleiner Höhepunkt unseres bisherigen Schaffens war die Wortmeldung von Herrn Dreßler aus Hamburg (man höre und staune), der seine ersten sieben Lebensjahre hier in Peitz in der heute nicht mehr existierenden Nr. 12/13 (Sägewerk Jakob) verbracht hat. Seine Erinnerungen in Wort und Bild lassen dieses Grundstück wiederentstehen, welches im Jahre 1977 durch Abriss aus der Dammzollstraße und damit aus dem Gedächtnis vieler Peitzer verschwand.

Ein großes Dankeschön geht schon jetzt an die Familie Voigtmann raus, welche uns ein ganzes Bündel alter Dokumente freundlichst zwecks Auswertung zur Verfügung gestellt hat. Auch hier konnten wir mit einem Bauantrag aus dem Jahre 1911 den Brüdern Voigtmann ein Lächeln ins Gesicht zaubern, hatten sie doch erst kürzlich den alten Bullenstall abgerissen, um deren Errichtung es im besagten Bauantrag von 1911 ging.

Bis heute ist es uns leider noch nicht gelungen, **Fotos vom ehemaligen offenen Fließ entlang der Dzstr.** aufzustöbern. Mindestens 22 Brücken überspannten dieses Fließ – auch hier ist noch kein wirklich gutes Foto vorhanden! **Kann jemand helfen?** Eine zweite Baustelle ist das **ehemalige Kriegerdenkmal an der Ecke Dammzollstr./Schulstraße**. Trotz zielgerichteter Befragung einiger möglicher Zeitzeugen konnte bisher niemand das genaue Jahr und den Grund der Umsetzung dieses Denkmals zum Amtsgericht in die August-Bebel-Straße nennen. Wer weiß hier mehr?

Mit Stand Juni dieses Jahres haben wir die Nummern 2 bis 24 erfasst, Gespräche geführt und sind mit einigen Bewohnern dieser Häuser auch weiter im regen Austausch. Nach der Sommerpause geht es dann voller Elan mit den Nummern 26 und folgende weiter!

Die Historie der Dammzollstraße zu erfassen, ihren Beginn, ihre Blüte, ihr Schattendasein – aber auch ihre heutige Rolle als Wohn- und Lebensraum darzustellen ist Ziel dieser Recherche.

Mehrere thematische abendfüllende Vorträge in angenehmer gemütlicher Runde werden ab Frühjahr 2022 uns und hoffentlich auch Ihnen neue Erkenntnisse, Aha-Momente aber auch den einen oder anderen bildlichen Leckerbissen offerieren.

Blieben Sie gespannt und mitteilend!

Es grüßt Sie herzlichst

Torsten Jupe
Vorstandsmitglied des HvpP



Rekonstruktions-
zeichnung
Dammzollstraße
Nr. 17 – 1868

Zeichnung:
T. Jupe

Sommertheater vor historischer Kulisse

Nach dem für alle Kulturbeteiligten schwierigen Jahr 2020 war die Freude umso größer, dass das Sommertheater der AG Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg in diesem Jahr für 130 Zuschauer*innen unter den möglichen pandemiebedingten Auflagen stattfinden konnte. Da sorgte das Open-Air-Spektakel, das auch dank der finanziellen Unterstützung des Landes Brandenburg am 03.07.2020 nach Peitz kommen konnte, für ein kulturelles Aufatmen bei Publikum und Veranstalter.

Für das theater 89 ist es die zehnte Tour durch Brandenburgs historische Altstädte, in Peitz gastierte das Ensemble zum neunten Mal.

Die Darbietungen des Ensembles nahmen Bezug auf das Jahresthema der Arbeitsgemeinschaft der Städte mit historischen Stadtkernen „Vergangenheit mit Zukunft - Industriekultur in historischen Stadtkernen“. So sorgten im ersten Teil die humoristischen Skizzen aus dem deutschen Handelsleben von Georg Weerth für Unterhaltung.

Unter dem Titel „Tand, Tand ist das Gebild von Menschenhand“ gab es nach der Pause eine besondere Aufführung mit Balladen und Liedern.

Der Titel der namengebenden Ballade von Theodor Fontane ist heute noch ein oft scherzhaft zitierter Spruch, wenn sich etwas vom Menschen Geschaffenes als nicht dauerhaft erweist. Bereits 1880 zog Fontane eine Verbindung zum Verfall und der heutigen Umnutzung industrieller Schätze unserer Geschichte.



Foto: M. Huhle

Das langjährige Markenzeichen des theaters 89, szenische Bilder mit Lyrik und Musik zu unterstreichen und aufzuwerten, wurde an diesem Abend noch einmal auf eine neue Stufe angehoben und bot dem begeisterten Publikum einen Meisterkurs in Sachen poetischer Rezitation. Dabei stellte auch der künstlerische Nachwuchs des Ensembles sein Talent unter Beweis. Die Ballade von John Maynard, eine der bekanntesten Balladen von Theodor Fontane, löste „Gänsehauteffekt“ aus. Es war wie in jedem Jahr ein anregender Kulturgenuss.

Übrigens - für begeisterte Fans des theaters 89:

Wussten Sie, dass die neu angebotene Hörführung zur Tuchindustrie in der Stadt Peitz mit interessanten Informationen und Geschichten an 8 Standorten vollständig von Schauspielern des theater 89 inszeniert wurde?

Mehr Informationen zur Führung erhalten Sie in der Touristinformation „Peitzer Land“ im historischen Rathaus zu Peitz.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2903



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Die „Lausitzer Kunstwollfabrik Georg Marx“

Georg MARX (19.04.1858 - 27.08.1950), ein gebürtiger Hesse aus dem thüringischen Gößnitz gründete am 17. Juli 1914 in Peitz die „Lausitzer Kunstwollspinnerei Georg Marx“. Er stammt aus einer alten Familie von Müllermeistern in Erbenhausen und wuchs zwischen mit Dampf betriebenen Maschinen auf, wobei er als Kleinkind den rechten Zeigefinger verlor. Als die väterliche Mühle in eine Spinnerei umgewidmet wurde, absolvierte er eine Webschule. Technisch außerordentlich versiert, wurde das Einrichten von Spinnmaschinen seine Passion. Als Teilhaber von Spinnereien kam er von Erbenhausen über Mühlhausen nach Wittenberge. Mit den anderen Teilhabern einen gemeinsamen Nenner zu finden, war schwierig und zwischenzeitlich musste er auch der Spinnerei in Erbenhausen wieder auf die Beine helfen. 1902 heiratete der 44-jährige Helene GOLDAMMER (1880 - 1968). Mit den Söhnen Herbert (1903 - 1931), Werner (1905 - 1976) und Walter (1909 - 1997) wuchs die Familie. 1909 zog sie nach Gößnitz. Georg MARX richtete für die Firma Flechsig & Bohle aus Werdau in ganz Deutschland und darüber hinaus Spinnereimaschinen ein und suchte eine Möglichkeit für eine eigene Spinnerei bis er im Anzeigenteil einer Leipziger Zeitung auf das Angebot aus Peitz stieß.



Georg MARX (1858 - 1950)

1906 war für die Gründer'sche Textilfabrik mit ihren vier Peitzer Standorten das Konkursverfahren eingeleitet worden. Während für den Fabrikteil in der Cottbuser Straße 14 umgehend und 1911 für das Grundstück in der Dammzollstraße Käufer gefunden waren, die eine Trikotfabrik und eine Schuhfabrik einrichteten, bekam die funktionstüchtig gewartete Fabrik im Plantagenweg unerwartet erst nach der zweiten Zwangsversteigerung 1914 einen neuen Besitzer, weil sich zwischen 1907 und 1909 eine üble Gaunergeschichte zutrug.

Das Leipziger Bankhaus Goldschmidt besaß die zweite Hypothek. Diesem Bankhaus machte der Berliner Kaufmann Charles STEINHARDT eine Offerte. Er gab vor, eine Aktiengesellschaft gründen zu wollen und die Fabrik im Plantagenweg zu modernisieren und auf 300 Webstühle auszubauen. Mit dem Vorschlag, dass die Bank selbst dem Aufsichtsrat vorstehen sollte, gewann er nicht nur ihr Interesse, sondern auch finanzielle Unterstützung. Er erhielt, ohne einen Pfennig anzahlen zu müssen 100.000 Mark zum Erwerb des Grundstückes.

1907 bezog STEINHARDT Quartier im Obergeschoss der alten Handweberei im Plantagenweg 3 und startete von hier aus zu Vergnügungsreisen nach Italien und England, die er sich, unter der Vorgabe Aktionäre für sein Vorhaben zu suchen, von der Bank finanzieren ließ. Vom Kontor aus betrieb er seine dubiosen Geschäfte.

So beauftragte er einen Wiener Architekten Baupläne für eine prachtvolle Fabrik anzufertigen. Mit diesen beeindruckte er nicht nur die Peitzer Bürgerschaft, sondern hielt auch das Interesse der Bank wach. Der Architekt bekam weder seinen geforderten Lohn von 1.500 M noch die Kosten für mehrere Reisen nach Peitz ersetzt.

Um dem Bankhaus einen von ihm gewonnenen Aktionär vorzuweisen, inszenierte er sein nächstes Gaunerstück. Seine Frau, eine Schauspielerin, verwickelte einen Justiziar aus Zoppot in eine amouröse Geschichte. Er erpresste den Justiziar. Dieser zahlte 180.000 M. Nun war die dritte Hypothek auf dem Grundstück.

Als 1909 die noch ausstehende Kaufsumme von 80.000 M eingefordert wurde, flogen die Betrügereien auf und STEINHARDT verließ fluchtartig Peitz.

Mit dieser Vorgeschichte blieb GRÜNDERS Stammbetrieb in der ersten Zwangsversteigerung 1913 ohne Käufer, während der Betriebsteil in Ottendorf von dem Cottbuser Kaufmann Paul FRANCKE ersteigert wurde. Bruno GRÜNDER nahm sich das Leben. Es war unbegreiflich, dass eine voll funktionsfähige Fabrik keinen Käufer fand. Zum Kauf standen im besten betriebsfähigen Zustand 58 mechanische Webstühle mit einer vollständig erhaltenen Appretur, zwei Sortimente Streichgarnspinnerei und eine Kammgarnspinnerei mit sechs großen Selfaktoren. Von den Kesseln und Dampfmaschinen bis zur fertigen Appretur der Stoffe war alles sauber und rostfrei, selbst die Riemen befanden sich noch an den Transmissionen. All dies wurde von Herrn TROMPTER aus dem Plantagenweg 2, einem ehemaligen Angestellten der Firma „Gründer & Co“, im Auftrag der Hypothekengläubiger bewacht, gewartet und gepflegt.

In der zweiten Zwangsversteigerung Anfang 1914 erhielt der Besitzer der ersten Hypothek GRÜNEBAUM aus Berlin die Fabrik für lächerlich wenige 27.000 Mark, die beim Weiterverkauf fast einhundert Prozent Gewinn brachten.

Als Georg MARX bei einer zweiten Visite in Peitz das Anwesen seiner Frau Helene zeigte, erhielt er starken Zuspruch. Am 25.03.1914 wurde der Kaufvertrag mit GRÜNEBAUM in der Höhe von 50.000 M unterzeichnet.

Georg MARX nutzte umgehend seine landesweiten vielfachen Geschäftsbeziehungen und holte aus Bayern einen halbautomatischen Krempelsatz von der Firma Buchold, einen vollautomatischen Dreikrempelsatz der befreundeten Firma Bohle aus der Spinnerei Wiehe in Crimmitschau, der im Doppelflorsystem auf einer Arbeitsbreite von 1550 mm 120 Vorgarnfäden Platz bot. Bei Schilde in Hersfeld besorgte er Apparate für die Karbonisation und die Trocknerei. Bei einem Maschinenhändler in Crimmitschau konnte er günstig einen Reißer, einen Mischwolf, eine modernere Spülmaschine und Zentrifugen kaufen. Drei gut erhaltene 500-spindlige Selfaktoren der Firma Hartmann mit dreifacher Spindelgeschwindigkeit ersetzen die vorgefundenen. Im gleichen Jahr kam auch eine gebrauchte aber extra für neugierige Peitzer Augen frisch lackierte und geputzte Compound-Lokomobile der Fa. Wolf mit 100 PS aus Oranienburg. Nicht nur der Peitzer Bürgermeister Albert MARTIN atmete auf.

Die Familie Marx bezog das damals noch einstöckige Lagergebäude an der Straße und richtete auch im angrenzenden Gebäude der alten Handweberei eine Wohnung ein.

Ein Alteisengroßhändler aus Crimmitschau erwarb die nicht zu verkaufenden veralteten Maschinen.



Blick vom Peitzer Festungsturm auf die Fabrikanlage im Plantagenweg 3

Wenige Tage nach der Firmengründung der „Lausitzer Kunstwollspinnerei Georg Marx“ brach der 1. Weltkrieg aus. Die gerade eingestellten wehrfähigen Männer bis zum 45. Lebensjahr wurden eingezogen und die Heeresverwaltung beschlagnahmte die Fabrikräume bis 1916. Die vorgefundene Ventil-Dampfmaschine mit 150 PS und 60 Umdrehungen in der Minute wurde 1915 aus dem Erdgeschoss des vierstöckigen Fabrikgebäudes an der Straße in das Maschinenhaus umgesetzt.

Nur an den zwei gerade angeschafften Krempelsätzen im Erdgeschoss des hinteren dreistöckigen Fabrikgebäudes und drei in Crimmitschau erworbenen Selfaktoren der Firma Hartmann im ersten Obergeschoss konnte weiter produziert werden. In Betrieb bleiben auch die erneuerte Karbonisation, der Mischwolf, die Spülmaschine, Reißerei und die Trocknerei. Produktionsaufträge der Militärverwaltung, wie sie Adolf REHN und Hermann FRANCKE von der Peitzer Konkurrenz organisieren konnten, hatte Georg MARX nicht. Paul OBST (1887 - 1959), der bis zu seinem 70. Lebensjahr dem Betrieb treu blieb, konnte vor seiner Einberufung gerade noch miterleben, wie die erste Partie eines 3 mm starken rehbraunen Deckengarnes hergestellt wurde. Aber für die geringe Menge zugeteilter Rohstoffe gab es mehr Aufträge, als angenommen werden konnten. Georg MARX modernisierte weiter und schon 1915 kamen zwei Selfaktoren der Fa. Schimmel, ein kleiner Krempelsatz und 7 Reißwölfe dazu. Der Start des Familienunternehmens war nicht einfach. Zudem belastete eine lebensgefährliche Erkrankung seiner Frau viele Monate die Familie. Hinzu kam während des Krieges die Lebensmittelknappheit und die drei Kinder wurden fürsorglich in ein Internat im Riesengebirge verschickt.



Werbekarte der Lausitzer Kunstwollspinnerei Georg MARX für Geschäftspartner

1916 beendete die Militärverwaltung die Nutzung der Fabrik als Lager und weitere Selfaktoren für das dritte und vierte Sortiment wurden aufgestellt. Leider mussten deswegen die übernommene sehr gut erhaltene Kammgarnmaschine und 6 ältere Selfaktoren verschrottet werden. Auch die Anwerbung von fähigen Fachkräften war schwieriger als erwartet, denn die ortsansässige Fabrik „Rehn & Söhne“ stand in hohem Ansehen und wurde bevorzugt.

Die „Kriegswollbedarf-Aktiengesellschaft“ mit Sitz in der Hedemann-Straße in Berlin dirigierte mit einschneidenden Verordnungen und irrwitzigen Vorschriften den Markt. So durften die selber sorgfältig hergestellten Kunstwollen nicht zum Verspinnen im eigenen Betrieb genommen werden. Dafür wurden minderwertigere Produkte und Materialmischungen zugewiesen, die nicht wie gehabt zu verspinnen waren. Aber als Georg MARX persönlich in Berlin mit seiner von der Karbonisation bis zur Färberei gut eingerichteten Firma Aufmerksamkeit erzeugte, besserten sich die Zuweisungen von Rohstoffen. Es sprudelten die Aufträge und gute Geschäfte beendeten die Startschwierigkeiten.

Fortsetzung folgt

Serbske žywjenje



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:

Samstag, 21.08.2021
13:35 - 14:00 Uhr

Erntefest in Heinersbrück mit Open Air

Die Jugend Heinersbrück lädt Sie recht herzlich zum diesjährigen Erntefest am **Samstag, dem 14.08.2021 auf dem Sportplatz** ein. Ab 14:00 Uhr beginnt das Hahnrupfen auf dem Gelände des Sportplatzes mit musikalischer Begleitung von der Blasmusikkapelle Naund, wo sich die Jungs der Jugend beim Reiten messen werden. Außerdem können sich die Mädels im Froschkarren beweisen, um das schnellste Mädchen als Froschkönigin zu feiern.

Für das leibliche Wohl auf dem Platz ist selbstverständlich mit Getränken, Kuchen und Leckereien vom Grill gesorgt.

Im Anschluss ist ab 19:00 Uhr Einlass für die um **20:00 Uhr** startende Open-Air-Veranstaltung auf dem Sportplatz Heinersbrück, wo die **US-Partyband** ordentlich Stimmung machen wird und wir gemeinsam feiern können.

Es gelten dafür die aktuellen Coronamaßnahmen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und zahlreiches Erscheinen!
Die Jugend Heinersbrück

Text: Annelie Adam



Foto: privat

Großes Hahnrupfen in Drachhausen

Am 28. August findet das diesjährige traditionelle Hahnrupfen der Jugend Drachhausen um 15:00 Uhr auf der Festwiese in der Dorfmitte statt.



Besonderer Höhepunkt in diesem Jahr wird ein Hahnrupfen für „Jung und Alt“. Alle Teilnehmer finden sich um **14:30 Uhr hinter der Kirche** ein, um dort das „große Hahnrupfen“ mit den traditionellen drei Begrüßungstänzen zu eröffnen. Unter musikalischer Begleitung der „Peitzer Stadtmusikanten“ begeben sich die Teilnehmer auf den Weg zur Festwiese, wo sich Reiter und Mädels schon einmal einstimmen können.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Kuchen, Leckereien vom Grill und gekühlte Getränke.

Nachdem das alljährliche Hahnrupfen beendet ist, findet der Abend mit DJ Full House seinen Ausklang.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienemaßnahmen machen wir auch das Hahnrupfen für Jung und Alt legendär! Bitte denkt alle an einen Mund-Nasen-Schutz.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und ein schönes Hahnrupfen.

Jugend Drachhausen

Führung durch die Ausstellung im Wendischen Haus am 25.08.2021

„Carno-Bëte – Serbske swajźby w Slěpjańskej wósaže“
„Schwarz-weiß – Sorbische Hochzeiten im Kirchspiel Schleife“

Am Mittwoch, 25.08.2021 um 15:00 Uhr findet eine Führung durch die aktuelle Ausstellung, die sich mit sorbischen/wendischen Brautpaaren und deren Festgesellschaften im Kirchspiel Schleife befasst, statt. Mitglieder der Domowina Ortsgruppe Schleife erzählen vor Ort von der aufwendigen Vorbereitung wie zum Beispiel zahlreichen Befragungen und Recherchen in Archiven. Außerdem wird auf die unterschiedlichen sorbischen/wendischen Hochzeitsbräuche eingegangen.



Zu sehen sind historische Fotos, die zwischen 1902 und 1954 aufgenommen wurden. Die Reproduktionen zeigen unterschiedliche Momente einer Hochzeit. So ist unter anderem an der Tracht der Braut zu erkennen, ob es sich um eine ehrbare oder unehrbare Hochzeit handelt und ob das Foto zur Trauung oder zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen wurde.

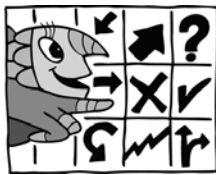
Einige ausgewählte Bilder sind im Wendischen Haus ausgestellt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um **Voranmeldung** für die Führung gebeten unter Tel.: 0355 485 76 468 oder per E-Mail: an.stiftung-lodka@sorben.com.

Die Ausstellung ist für alle Interessierte noch bis Ende September täglich montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Sorbische Kulturinformation LODKA

August-Bebel-Str. 82

03046 Cottbus



Wirtschaft und Soziales

Kurs-Angebote im Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz

Fit mit Baby – Spaß für 2 geht wieder los!

Anja Heinze/Stillglück, Mawiba Trainerin sorgt durch Tanz für allgemeine Fitness und besonders für die Stärkung des Beckenbodens.

Für Mütter mit Säugling von 0 bis 1 Jahr, wichtig die Babys müssen den Kopf selbständig halten können! Tragemöglichkeit wie Tragetuch oder Trage, Handtuch und Getränk (bitte mitbringen).

Beginn: 20. August von 09:30 bis 11:00 (inklusive entspanntem Ankommen & Gehen)

Dauer:

10 Termine

Wo:

Familien- & Nachbarschaftstreff Peitz, Oase 99, Jahnplatz 1 03185 Peitz

Eigenanteil:

15 € für 10 Termine für Versicherte der IKK Brandenburg und Berlin oder im Netzwerk Gesunde Kinder*, für Nicht-Mitglieder 25 €

Teilnehmer:

Anzahl begrenzt

Anmeldung unter:

Netzwerk Gesunde Kinder Spree Neiße Standort Kolkwitz/Cottbuser Umland

Koordinatorin Dorothe Zacharias, Tel: 0355 784 39 112,

Mobil: 0151 65251152

dorothe.zacharias@lausitzklinik.de oder Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz in Trägerschaft des SOS Kinderdorfs, Patricia Schönfeld Tel: 035601 899678, Mobil: 0170 3758055 patricia.schoenfeld@sos-kinderdorf.de

Weitere Infos: www.netzwerk-gesunde-kinder.de

Unter Einhaltung der aktuellen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg.

*Das Angebot wird gefördert durch die IKK Brandenburg und Berlin und organisiert durch das Netzwerk Gesunde Kinder Spree-Neiße Standort Kolkwitz/Cottbuser Umland. Die Mitgliedschaft im Netzwerk Gesunde Kinder, ein Angebot des Landes Brandenburg, ist kostenfrei, lassen Sie sich informieren und schauen Sie unter www.netzwerk-gesunde-kinder.de

Feierliche Zeugnisübergabe in der Oberschule „Peitzer Land“

Auch in diesem Jahr gab es unter den noch geltenden Pandemiebestimmungen am 22.06.2021 an der Oberschule „Peitzer Land“ eine feierliche Zeugnisübergabe für die Schulabgänger der Klassen 10a und 10b.

Es ist schon eine kleine Tradition, dass die Jahrgangsbesten ein kleines Präsent, als Anerkennung für ihren sehr guten Schulabschluss vom Schulträger erhalten.



In diesem Jahr erhielten **Lucas Freitag** aus der Klasse 10a und **Heidi Krüger** aus der Klasse 10b diese Auszeichnung. **Beide haben einen Schulabschluss mit der Note 1 erreicht.**

Das Amt gratuliert ganz herzlich und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg!

Gleichzeitig bedanke ich mich bei der Schulleitung, Lehrern und Hausmeistern für das Engagement bei der Ausgestaltung der Turnhalle und dem somit feierlichen Rahmen der Zeugnisübergabe.

Die Kita „Lutki“ sucht Unterstützung

Sie sind motiviert, haben Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dann sind Sie genau die richtige Person für uns. Wir suchen eine Servicekraft für die Essenausgabe in der Kita Lutki/Jänschwalde Ost. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Unser Kontakt:

GDS GmbH

Frau Bubner Tel.: 015116108892 oder 0355 795977

Der Wirtschaftsrat Peitz prämiiert Vereine

Bereits zum 8. Mal vergab der Wirtschaftsrat Peitz e. V. den Vereinspreis an Vereine, Organisationen und Institutionen, welche mit Vereinsstruktur geführt sind und ihren Sitz im Amt Peitz haben. Preise wurden für kreative und innovative Projekte in der Vereinsarbeit in verschiedenen Kategorien vergeben.

Die Übergabe des Schecks an die Gewinner eines Preisgeldes erfolgte leider etwas verspätet, im Rahmen der Sitzung des Wirtschaftsrates Peitz e. V. im point S Reifenlehnigk Sportpark in Peitz. Der Vorstandsvorsitzende des Wirtschaftsrates Herr Stein übernahm die Aufgabe der Prämierung an die Vereine.

Gemäß der Ausschreibung ist der Preis für die einzelnen Kategorien mit einer Prämie in Höhe von 250 Euro sowie ein Siegerprojekt in Höhe von 1000 Euro an folgende Vereine ausgelobt worden:

Kategorie Nachwuchsarbeit

Picena Iuvenalis „Das Pop-Ensemble der evangelischen Kirchengemeinde Peitz e. V.“ bekam die Auszeichnung für das Einbeziehen und die Kooperationen mit anderen Vereinen, vor allem auch Vereine in denen Kinder und Jugendliche einbezogen werden. So haben in mehreren Jahren Linett's Tanzmäuse, Brendas Tanzzwerge und die Tanzgruppen des Carneval Clubs

Diebsdorf bei der Peitzer Fischerfest Estrade zum Livegesang des Chores getanz.

Kategorie Veranstaltungsideen

Der Verein **GSG Tauer e. V.** erhielt den Preis für das Projekt bzw. die Übernahme der Hauptorganisation des Weihnachtsmarkts in Tauer.

Höhepunkte waren neben dem Weihnachtsmann und dem Lampionumzug, eine Backstraße mit Plätzchen sowie am Abend ein Märchenkino in der Feuerwehr. Außerdem konnten die Kinder selbst Schokofrüchte herstellen, Ponyreiten und beim Märchenquiz mitmachen. Die ganz kleinen Kinder hatten ihren Spaß in der eigens eingerichteten Spielecke.

Nach dem Weihnachtsmarkt konnten Einnahmen in Höhe von 50 € an die Jugendfeuerwehr Tauer gespendet werden. Darüber hinaus waren im Sommer zwei Spielhütten im Wert von 500 € im Garten der Kita durch den Verein geplant.

Kategorie Vereinsleben und Soziales Engagement

Der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. wurde für das Projekt „Schule trifft Karpfen“ (Projektstage innerhalb der Peitzer Karpfenwoche) und „Karpfen trifft Kunst“ (Ein Berufsorientierungsprojekt mit der Oberschule „Peitzer Land“) geehrt. Schwerpunkt beider Projekte ist neben der Berufsorientierung das Kennenlernen der Natur insbesondere die Peitzer Teiche mit dem Ziel einer hohen Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit der Heimat und dessen Wertschätzung

Siegerprojekt

Der SG Eintracht Peitz e. V. wurde für das Projekt „Osteraktion“ ausgezeichnet. Die Besonderheit ist, dass nicht nur Vereinsmitglieder teilnehmen, sondern regional und überregional zur Teilnahme aufgerufen wird. Die teilnehmenden Unternehmen bekommen die Möglichkeit Eier zu erwerben in Höhe von 5 Euro pro Stück. Von diesem Geld fließen 50% in die Nachwuchsarbeit und 50% gehen an einen guten Zweck. 2019 wurden 167 Eier versteckt und von 70 Kindern gefunden. Als Resultat 2019 wurde davon eine Jugendausrüstung gekauft und 400 Euro wurden an einen Kinderhospizdienst in Südbrandenburg gespendet.

alles zu sehen gibt. „Deine Geduld ist echt bewundernswert“, seufzt Mama Kirsten, die dank Opa endlich Zeit hat, die Wäsche aufzuhängen.

Großeltern sind für ein Kind etwas ganz Besonderes. Denn bei ihnen ist vieles anders als bei den Eltern. Wenn sie mit ihrem geliebten Enkelkind zusammen sind, ist es unbestritten die Hauptperson. Während Mama oder Papa genervt sind, weil sich das Baby zum zehnten Mal die Socken von den Füßchen zieht, klatschen Oma und Opa auch beim elften Mal noch begeistert Beifall. Nicht jeder hat das Glück, Großeltern in der gleichen Stadt zu haben. Doch auch wenn Oma und Opa weit weg leben: Halten Sie Kontakt, schicken Sie Fotos vom ersten Brei oder Tonaufnahmen der ersten „lalas“ und „nanas“. Umso größer ist die Vorfreude auf den nächsten Besuch.

Lesen Sie außerdem in diesem Elternbrief: „Was ein Baby schon alles kann“, „Keine Lust auf B(r)eikost“, „Wenn die Großeltern andere Vorstellungen haben“, „Wenn das Baby fremdelt“, „Begegnungen mit anderen Kindern“, „Fürs Töpfchen ist es noch zu früh“.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V., www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Neuer FDP-Ortsverband gegründet



Alle Vereine bedankten sich und freuten sich über diese besondere Form der Anerkennung für die geleistete Arbeit und die zahlreichen bereits abgeschlossenen oder noch bevorstehenden Projekte. (ri)

**Großeltern sind etwas ganz Besonderes:
Elternbrief 7: 7 Monate**

Opa Uli ist zu Besuch – und der Mittagsschlaf des kleinen Emil längst überfällig. Doch der denkt gar nicht daran, ins Bett zu gehen. Allein auf dem Boden spielen ist allerdings auch nicht angesagt. Stattdessen möchte Emil herumgetragen werden: im Wohnzimmer alle Bücher im Regal bestaunen, den Vögeln zusehen, die auf dem Balkon herumhüpfen, die seltsamen Gerätschaften betasten, die über der Arbeitsplatte in der Küche hängen. Für Opa kein Problem! Geduldig läuft er mit Emil auf dem Arm in der Wohnung herum und erklärt ihm, was es da



Am Samstag, dem 26. Juni, hat sich in Peitz ein neuer FDP-Ortsverband gegründet. Zum neuen Vorsitzenden wurde Hendrik Schulz, Mitglied im Kreistag von Spree-Neiße und Stadtverordneter in Peitz, gewählt. Peter Kempe aus Briesen und Oliver Grund aus Turnow stehen im als Stellvertreter zur Seite. Als Beisitzer wurden Dietmar Walter und Sandy Bartoschek aus Peitz sowie Christel Oettel aus Burg gewählt. Der neue Ortsvorsitzende Hendrik Schulz erklärt: "Wir sind sehr stolz, dass die kontinuierliche Arbeit und der Mitgliederzuwachs der vergangenen Jahre nun dazu führen, dass wir einen neuen Ortsverband gründen können. Bei der Kommunalwahl 2019 konnten wir in Peitz ein Rekordergebnis von fast 29 Prozent erkämpfen. Diese Arbeit wollen wir nun fortführen und unsere kommunalen Mandate auch in Burg und Kolkwitz ausbauen. Ich freue mich auf die politische Arbeit mit einem starken Team von Menschen, die ihre Heimat im Norden des Landkreises Spree-Neiße lieben und besser machen wollen. Nie gab es mehr zu tun: Die Veränderungen, mit denen unsere Region in den nächsten Jahren konfrontiert wird, sind enorm. Nun gilt es, die richtigen Weichen zu stellen, damit unsere Heimat auch in Zukunft lebenswert bleibt."

Vereinsleben



Jahreshauptversammlung des TSV 1862 Peitz e. V. 2021



Liebe Sportfreunde,
zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung laden wir Euch am **Donnerstag, den 12. August um 18:00 Uhr** auf das Außengelände des point S Reifenlehnig Sportpark ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters/Protokollführers/Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Revisionskommission
6. Information der einzelnen Abteilungen zu ihren Aktivitäten, sportliche Erfolge usw.
7. Vorschau auf das kommende Halbjahr insbesondere zur Nutzung der Sporthallen
8. Schlusswort des Vorsitzenden

Für Speisen und Getränke wird gesorgt.
Die Revisionskommission trifft sich bereits um 17:30 Uhr zur Kassenprüfung.

Ulrich Siewert
Vorsitzender

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Männerchores Peitz e. V.

Liebe Freunde des Chorgesanges,

die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, dem 13. August 2021, um 19:00 Uhr** in der Oase 99, Jahnplatz 1 statt.

Dazu laden wir alle Freunde unseres Chores herzlich ein.

Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Festlegung der Versammlungsleitung
3. Bericht des Vorsitzenden über das Chorjahr 2020
4. Bericht des Kassenwartes zur Jahresabrechnung 2020
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Chorleiterin
7. Grußworte
8. Diskussion
9. Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung des Vorstandes
10. Auszeichnungen und Gratulationen
11. Wahl des Vorstandes und Wahl von zwei Kassenprüfern
 - 11.1. Bestimmung des Wahlvorstandes
 - 11.2. Kandidatenvorschläge zum neuen Vorstand
 - 11.3. Wahl des Vorstandes
 - 11.4. Kandidatenvorschläge für die Kassenprüfer
 - 11.5. Wahl der Kassenprüfer
12. Konstituierung des neu gewählten Vorstandes
13. Terminplanung für des Chorjahr 2021/sonstige Informationen
14. Schlusswort des neuen Vorsitzenden

Die Jahreshauptversammlung ist nach § 11 Abs. 2 der Vereinsatzung ohne Rücksicht auf die erschienene Anzahl der Mitglieder beschlussfähig.

Die Jahreshauptversammlung ist öffentlich. Wir würden uns freuen, wenn sie ein reges Interesse bei allen sangesfreudigen Männern aus Peitz und Umgebung findet und viele uns zu diesem Termin besuchen. Wie fast in jedem Verein fehlt auch im Männerchor der Nachwuchs. Für alle Stimmlagen werden Sänger benötigt, um den Erhalt unseres Chores für die Zukunft weiterhin zu sichern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mit einem herzlichen Sängergruß

Ihr Männerchor Peitz e. V.

Der SV Blau-Weiss Drewitz bedankt sich

Im Juni 2021 konnte der Verein SV Blau-Weiss Drewitz seine neu installierte Beregnungsanlage präsentieren, die dringend notwendig geworden war. Auch ein Ballfangzaun konnte neu errichtet werden. Im Namen des Vorstandes bedankt sich der Verein nochmals ganz herzlich bei den vielen fleißigen Helfern und vor allem der Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung.



René Bielke, Geschäftsführer der Teichlandstiftung, war persönlich vor Ort und konnte sich von den Neuanschaffungen ein Bild machen. Er übergab eine kleine Widmung an den Drewitzer Vereinsvorsitzenden Heiko Weiß.



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

Welpen, Junghunde, Begleithunde

Ungerade Wochen: Samstag ab 14:00 Uhr
Gerade Wochen: Sonntag ab 09:00 Uhr



Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



mal rein schnuppern



Peitz bewegt sich

20.-21. August 2021
point S Reifenlehnig Sportpark
Straße der Völkerfreundschaft 2

22. August
Stadtzentrum
Peitz Marktplatz

**bewegt sich,
miteinander und integrativ!**

Peitz bewegt sich!

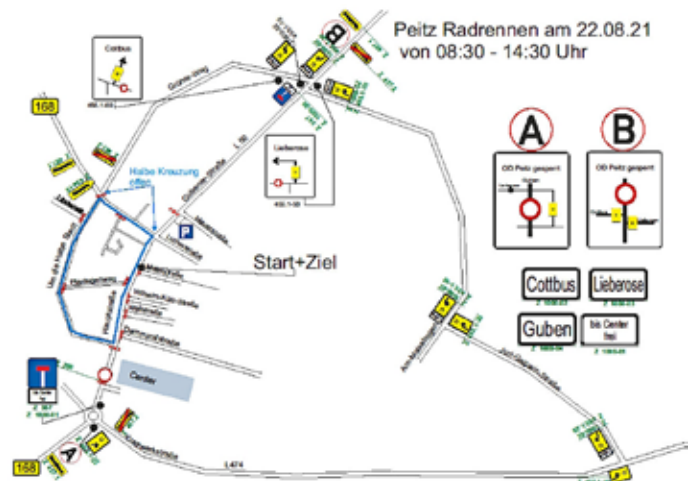
11:45 Uhr Zweite Herren - Fußball
14:00 Uhr Erste Herren - Fußball
ganztägig Pokal-Schieß-Wettbewerb mit der Peitzer Schützengilde
Luftgewehr, Luftpistole, Bogenschießen (*getrennte Wertung: Erwachsene und Kinder*)

Sonntag, 22. August 2021 im Stadtzentrum Peitz, Marktplatz

09:00 Uhr Rad-Kriterium/Radsport - Rundkurs mit Sammeln von Wertungspunkten
10:00 Uhr Start am Anger
15:00 Uhr Ausradeln

Weitere Fragen oder Anregungen richten Sie bitte gern an den Bürgermeister der Stadt Peitz, Herrn Krakow, unter Tel.: 035601 81520 oder per E-Mail: buergermeister-peitz@gmx.de

Hinweis zum Radrennen am 22.08.2021:



Endlich ist es so weit. Nach langem Warten endlich raus und sportlich unterwegs sein.

Die Sehnsucht nach Gemeinsamkeit, nach Sport, nach Bewegung ist einfach riesengroß, sodass wir uns, die Stadt Peitz und zahlreiche Vereine der Stadt, für ein sportliches Event einsetzen.

So heißt es vom 20.08. bis 22.08.2021 „Peitz bewegt sich – miteinander und integrativ“!

Ob per Rad oder zu Fuß, ob mit Ball ins Tor oder über ein Netz, ob beim Bogen- bzw. Luftgewehrschießen oder beim Skatspiel, hier ist für jeden etwas dabei.

Anmelden, Mitmachen, dabei sein für Jedermann ist gewollt. Wer nicht mitmachen kann, ist gern als Zuschauer eingeladen. Motivieren Sie die Aktiven und spornen sie ihre Favoriten an. Spiel Spaß und Zusammensein, das sollten wir gemeinsam wieder genießen.

Natürlich belohnen wir den sportlich leistungsstarken Ehrgeiz und den Siegeswillen.

Und jetzt heißt es nur noch „**Mitmachen und dabei sein**“! Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligungen!

Folgende sportive Highlights haben wir für alle Mitwirkenden und Gäste vorbereitet!

Programm:

Freitag, 20. August 2021 im point S Reifenlehnig Sportpark

18:00 Uhr Feldhandball
18:00 Uhr Fußball SG Eintracht Männer Ü35
18:00 Uhr Skatturnier

Samstag, 21. August 2021 im point S Reifenlehnig Sportpark

08:00 bis Anmeldung im Vereinsgebäude für Laßzinswiesen-
09:30 Uhr Lauf ab Sportpark)
09:00 Uhr Volleyball-Turnier
10:00 Uhr Laßzinswiesen-Lauf
10:00 Uhr Bambini Fußball-Turnier

Kurs für Präventionssport

Ab 12. August findet ein neuer Kurs zur Gesundheitsprävention (auch für Senioren geeignet) in Peitz statt:

Beginn: 12. August 2021
donnerstags 18:45 - 19:45 Uhr, 10 Termine
Ort: Mehrzwecksporthalle an der Mosaik-Grundschule Peitz, Turnraum/Spiegelsaal

Kursleitung: Mario König
Übungsleiter für Präventions- und Rehasport
Mitglied im BPRSV e. V. Cottbus
Tel.: 0160 2027026
E-Mail: rehatrainer@web.de

Kurs-schwerpunkte:

- Rückenstärkung, Wirbelsäulengymnastik
- Haltung und Bewegung
- Muskelentspannung
- Schulung von Gleichgewicht und Motorik

Die Kurse sind mit dem Prüfsiegel „Deutscher Standard Prävention“ durch die Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen gemäß § 20 SGB V zertifiziert. Die Kosten des Kurses sind somit über die Krankenkassen erstattungsfähig.

Für Anmeldungen (bis 10. August 2021) und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den Kursleiter. Des Weiteren werden Anmeldungen zum Rehasport in der Oase99 entgegengenommen.

Änderung vorbehaltenlich der Entwicklung der COVID-19 Pandemie möglich.

Wir suchen den Amtsmeister



Liebe Sportsfreunde, im August startet im Amateurbereich der Spielbetrieb. Nur in der Altersklasse der "jungen" Ü35-Jährigen nicht. Eine Durchführung der kompletten Saison bis zum Oktober ist leider nicht realisierbar. Schade, aber für uns im Amt kein Problem. Nach schneller Abstimmungsrunde, haben sich die Sportsfreunde von Blau-Weiß Drewitz, der Spielvereinigung Eintracht Drehnow/SG Drachhausen, der SG Jänschwalde und der Eintracht Peitz auf den Weg gemacht und ein Amtsturnier geplant.

Ab **Freitag, den 13. August 2021 um 18:30 Uhr** rollt der Ball also gewohnt gekonnt und mit der nötigen Routine auf den Sportplätzen. Mit einer Hin- und Rückrunde spielen wir im August und September den Meister der Herzen aus. Das große **Finale** findet am **17. September 2021** im point S Reifenlehnig Sportpark in Peitz, um 17:30 Uhr statt. Als besonderes Highlight, treten an diesem Tag die 4 Mannschaften parallel auf beiden Plätzen an. Im Anschluss wird die Serie gemeinsam ausgewertet und gefeiert. Die genauen Ansetzungstermine und Paarungen der gesamten Spielrunde erfahrt ihr in den Vereinen. Wir freuen uns sehr, wenn wir durch die Unterstützung von der Seitenlinie, nochmal die 2. Luft bekommen. Also kommt gern vorbei und genießt mit uns die freundschaftliche Atmosphäre. Die Klassiker des Fussballcaterings werden sicherlich ebenfalls für euch bereitstehen.

Sportliche Grüße von den Ü35-Jährigen aus dem Amt Peitz

Erste Wettkämpfe für Kanuten

Nachdem viele Monate gar nicht oder nur eingeschränkt trainiert werden konnte und der letzte Wettkampf 9 Monate zurückliegt, freuten sich unsere Sportler riesig, dass es endlich wieder losgeht. Am 12.06.2021 trafen sich die 6- bis 12-jährigen Nachwuchsathleten aus Cottbus, Spremberg und Peitz zu den Kinder- und Jugendspielen des Landkreises Spree-Neiße am Peitzer Bootshaus. In einem Mehrkampf aus verschiedenen Boot- und Athletikübungen ging es um die ersten Medaillen des Jahres. Eine Woche später fanden in ähnlicher Besetzung in Spremberg die Kreismeisterschaften statt. Hier wollten die Kids zeigen, dass sie nichts verlernt haben. Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es im Einer, Zweier und einer Mixstaffel um die begehrten Medaillen.



Silberstaffel v. l. Matilda, Louis, Klara, Melvin

Unsere 8 Starter hatten am Ende alle stolz eine der 13 gewonnenen Plaketten umhängen. Insgesamt gingen vier Kreismeistertitel in die Fischerstadt.

Erfolgreichste Peitzer waren Fanny mit 2 x Gold und 1 x Silber, Alina mit 2 x Gold und 1 x Bronze und Matilda mit 1 x Gold und 2 x Silber. (dn)

Ostsee Sportspiele 2021 und 17. RTF



Die Teichlandradler gingen voll in die neue Saison

Endlich, nach langem Lockdown gingen auch die Teichlandradler wieder in die „sportlichen Vollen“. Vom 11. bis 13. Juni trafen sich die aktiven Sportbegeisterten zu den Ostseefestspielen im Norden von Cottbus im Stadtteil Wilmersdorf. Aktiv dabei und auch organisatorisch mit integriert waren die Teichlandradler. 1908 Starter bei 14 ausgetragenen Turnieren haben diese Tage genutzt um zu zeigen, dass man trotz der Pandemie und den sich daraus ergebenden Konsequenzen seinen Körper aktiv wieder auf den Normalzustand bringen kann. Hierbei waren die Teichlandradler und die Wilmersdorfer SKALAWARA vor allem bei der Vorbereitung des „Badekappenlaufes“ sehr aktiv. Hierbei wurden Strecken von 10, 5 und 2,5 km angeboten.



Badekappenlauf Foto: Uwe Büttner

Einen Tag später startete mit der „AOK Run & Bike“ Veranstaltung der nächste Event. 9 Teams der Teichlandradler, des SV Motor Saspow, von Sport Freigang und den Cottbuser Parkläufern bildeten je eine Mannschaft aus einem Läufer und einem Radler. Gestartet wurde mit dem Läufer auf einer 3,3 km Strecke. Dieser übergab am Wechsellpunkt an den Radler, welcher auf eine Distanz von 7,6 km auf Zeit fuhr und letztendlich wieder an den Läufer übergab, der die letzten 3,3 km bis zum Ziel bewältigen musste. Der Triathlon rundete die Gesamtveranstaltung schließlich ab. In Auswertung dieser Großveranstaltung war man sich einig, sich auch im nächsten Jahr zu den Ostseefestspielen 2022 zu treffen.

Eine Woche später fand die 17. RTF der Teichlandradler am 20. Juni statt. Mit knapp 100 Teilnehmern, davon 21 BDR Wertungskartenfahrer, bei heißen Höchsttemperaturen von 36° C, starteten die ersten gegen 09:00 Uhr auf Strecken von 45, 80, 120 und 150 km in den schönen Spreewald.



17. RTF der Teichlandradler

Den ersten Platz in der Teilnehmerzahl machten das RSC Cottbus Veloteam, gefolgt von den Stahlwaden Neuhausen und dem RK Endspurt 09. 2 Kontrollpunkte in Burg und Turnow gewährleisteten, dass alle Sportler und Sportlerinnen mit genug Flüssigkeit und Nahrung versorgt wurden.

Nicht lange und bereits am 7. August startet das nächste Highlight mit dem 3. Ostsee-Crosslauf.

Uwe Zimmermann
Teichlandradler e. V.

100 Jahre Kanuverein Peitz

In diesem Jahr begeht der Kanuverein Peitz seinen 100. Geburtstag. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die **Jubiläumsfeier**, die am **21.08.2021** im Bootshaus stattfindet, auf Hochtour.

Die Zeit von 1921 bis heute war geprägt von ständigem Auf und Ab. Es wurden aber auch viele große Erfolge verbucht. In Vorbereitung des runden Geburtstages ist eine Chronik entstanden, die im Bootshaus zum Preis von 10 Euro erworben werden kann. Die Vereinsmitglieder freuen sich über jegliche Unterstützung zur Durchführung der Festveranstaltung.

Wer dem Kanuverein helfen möchte, kann dies unter der Kontonummer DE84 1805 0000 3509 1075 85 bei der Sparkasse Spree-Neiße mit dem Stichwort: 100 Jahre tun. Auf Wunsch wird eine Spendenquittung für das Finanzamt erstellt.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Fr., 30.07.

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

So., 01.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Baumgart
10:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Baumgart

So., 08.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. i. R. Johannes Winkel

Mo., 09.08.

14:00 Uhr Ausflug des Frauenkreises in den Kräutergarten nach Dissen

So., 15.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Taufe/Kindergottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 22.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Taufe/Pfr. Malk
11:00 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk

Mi., 25.08.

14:00 Uhr Drachhausen Großer Seniorennachmittag/Pfr. Malk

„Goldene und Diamantene“ Konfirmation

So., 19.09.

10:00 Uhr Drachhausen „Goldene und Diamantene“ Konfirmation

So., 26.09.

09:30 Uhr Peitz „Goldene und Diamantene“ Konfirmation

In unserem Pfarrsprengel feiern wir in diesem Jahr die Jubiläen der Konfirmation.

Da im vergangenen Jahr die Feiern nicht stattfinden konnten, laden wir in diesem Jahr gleich mehrere Jahrgänge ein 1970/1971 und 1960/1961.

Wer Kirchenmitglied ist und daran teilnehmen möchte, der melde sich bitte bei Frau Gohlke (zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros) unter der 035601 22016 oder bei mir im Pfarramt unter der 035601 22439 ab dem 12. August telefonisch an.

Die Drachhausener melden sich bitte bei Dieter Zeumke an.

Kurt Malk

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10

Tel.: 035601 30063

www.lkg-drehnow.de

Mi., 28.07.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 01.08.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Frau A. Baumgart parallel Kindergottesdienst

So., 08.08.

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/D. Dressel parallel Kindergottesdienst

So., 15.08.

09:30 Uhr Gottesdienst/Lektor Müller (Byhleguhre) parallel Kindergottesdienst

Fr., 20.08.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 22.08.

09:30 Uhr Gottesdienst/W. Wanke parallel Kindergottesdienst

Mi., 25.08.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Sa., 28.08.

17:30 Uhr Israel – Vortrag/Jurek Schulz (Hamburg – amzi)

So., 29.08.

10:00 Uhr Jahresfest mit Gottesdienst/Jurek Schulz

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Tel.: 035607 436

So., 01.08.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Sup. Thimme
10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Sup. Thimme

So., 08.08.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
14:00 Uhr Jänschwalde „Goldene Konfirmation“/Pfr. Kschenka

So., 15.08.

10:00 Uhr Jänschwalde Konfirmation/Pfr. Kschenka

So., 22.08.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektor Ernst Mucha

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr

Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind derzeit alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden unter Vorbehalt und Änderungen sind jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich bei Ihren Gemeinden vor Ort in den jeweiligen Aushängekästen sowie über die Möglichkeiten für Seelsorge, Gebet und Zuspruch.